



Antrag auf Zulassung zum Promotionsverfahren

Angestrebter Doktorgrad:

Dr. med.

Dr. med. dent.

1. Persönliche Daten:

Matrikel-Nr.

Name

ggf. Geburtsname

Vorname/n

Geburtsdatum/-ort

Staatsangehörigkeit

Geschlecht

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Postanschrift (Straße, PLZ/Ort)

Heimatadresse (Straße, PLZ/Ort)

Studium (von – bis, Fach, Universität / Ort)

Studienabschlüsse (insbes. Staatsexamen) bzw. relevante Zwischenprüfungen (M1 / zahnärztl. Vorprüfung) (Datum, Art, Universität/Ort)

Wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Medizinischen Fakultät Tübingen (Nur für Doktoranden, die nicht an der Universität Tübingen studiert haben: von-bis, Art, Institut/Klinik, Ort)

Beschäftigungsverhältnis an der Universität Tübingen

Ja Nein

2. Angaben zur Dissertation:

Titel

Einrichtung, an der die Dissertation angefertigt wurde

ggf. Teilnahme an einem strukturierten Promotionsprogramm (z.B. Promotionskolleg, Graduiertenkolleg, Graduiertenprogramm, SFB)

3. Veröffentlichung:

Die vorgelegte Dissertation wurde bisher nicht veröffentlicht.

Ergebnisse aus der Dissertationsschrift wurden bereits veröffentlicht. Betreffende Publikation(en) liegt bei

Bitte beachten Sie auch, dass Sie Daten, Abbildungen oder Textteile aus Ihrer Dissertationsschrift, die bereits veröffentlicht sind, in der Dissertationsschrift entsprechend kennzeichnen und zitieren müssen.

Autoren; Titel der Veröffentlichung; Titel der Fachzeitschrift; Erscheinungsdatum; Bandnr., Seiten

Es handelt sich um eine „kumulative Dissertationsschrift“ die die folgenden Veröffentlichungen als Kapitel enthält:

Autoren; Titel der Veröffentlichung; Titel der Fachzeitschrift; Erscheinungsdatum; Bandnr., Seiten

4. Erklärungen:

1. Ich habe die vorgelegte Dissertation selbst verfasst und keine anderen als die ausdrücklich bezeichneten Quellen und Hilfsmittel benutzt und wörtlich oder inhaltlich übernommene Stellen als solche gekennzeichnet. Unterstützungsleistungen, die ich von anderen Personen erhalten habe, wurden in der Dissertationsschrift als solche benannt.

Falls zutreffend: Ich habe ein Lektorat genutzt, um die Dissertation auf Grammatik, Punctuation und Rechtschreibung zu prüfen. Details darüber, welcher Service es war, und ob dafür bezahlt wurde, habe ich in der Erklärung zum Eigenanteil offengelegt. Das Zertifikat des Lektoratservice und die bearbeitete Originalversion meiner Dissertation reiche ich mit diesem Antrag auf Zulassung ein. Mir ist bekannt, dass die Inanspruchnahme eines "Editing-Services", die wissenschaftlichen Inhalte korrigiert, gegen die gute wissenschaftliche Praxis verstößt.

2. Die Arbeit wurde bisher weder im In- noch im Ausland in gleicher oder ähnlicher Form in einem anderen universitären Prüfungsverfahren vorgelegt.

3. Bisherige Promotionsverfahren

Ich habe an keiner anderen Hochschule ein Promotionsverfahren oder entsprechendes Prüfungsverfahren beantragt.

Ja, ich habe an einer anderen Hochschule ein Promotionsverfahren oder entsprechendes Prüfungsverfahren beantragt bzw. abgeschlossen.

Hochschule

Angestrebter Abschluss

Thema / Titel der Dissertation

Ausgang

4. Ich erkläre, dass kein Strafverfahren im Zusammenhang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten gegen mich läuft.

5. Ich versichere an Eides statt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben wahr sind und, dass ich nichts verschwiegen habe. Mir ist bekannt, dass die falsche Abgabe einer Versicherung an Eides mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft wird.

6. Es ist mir bekannt, dass falsche oder unvollständige Angaben zur Folge haben können, dass die Fakultät ein Verfahren zur Entziehung eines eventuell verliehenen akademischen Titels einleiten wird.

7. Mir ist bekannt, dass die Zulassung zur Promotion zu versagen ist, wenn die Unterlagen unvollständig oder die Angaben unrichtig sind. Ich bin darüber informiert, dass ich zur Führung des Dokortitels erst mit Aushändigung der Promotionsurkunde berechtigt bin.

8. Ich erkläre, dass mir die Gelegenheit zum vorliegenden Promotionsverfahren nicht kommerziell vermittelt wurde, dass ich keine Organisation eingeschalten habe, die gegen Entgelt die mir obliegenden Pflichten ganz oder teilweise erledigt hat und mir die Rechtsfolgen für Inanspruchnahme eines gewerblichen Promotionsvermittlers und Unwahrheiten in dieser Erklärung bekannt sind.

9. Ich erkläre, dass die Richtlinien der Tierschutzgesetzgebung eingehalten wurden und eine entsprechende Beratung durch die Ethikkommission stattgefunden hat, sofern die Voraussetzungen nach § 4 Abs. 2a der Promotionsordnung vorliegen.

Ort/Datum / Unterschrift Doktorand/in

Um die Dissertationsschrift auf Textübernahmen überprüfen zu lassen („Plagiatsprüfung“ – verpflichtend seit 12.05.2016), habe ich eine elektronische Version der Schrift per E-Mail an promotionen@med.uni-tuebingen.de verschickt. Ich bescheinige, dass diese Version mit der eingereichten Schrift übereinstimmt. Mir ist bekannt, dass eine Nutzung von fremden, nicht kenntlich gemachten Quellen einen Täuschungsversuch darstellt.

Ort/Datum / Unterschrift Doktorand/in

Stand: August 2023

5. Anlagen

Diesem Antrag sind beigefügt:

- Dissertation 2fach im stabilen Klemmbinder/Klemmmappe (ein drittes Exemplar geben Sie Ihrer/Ihrem Betreuer/in), eingebunden je ein **unterschriftliches** Exemplar der Erklärung zum Eigenanteil (Hinweise siehe „Best Practice“ Merkblatt, Muster auf der Homepage)
- ein weiteres unterschriebenes Exemplar der Erklärung zum Eigenanteil als Anlage zum Zulassungs-antrag
- Checkliste formale Vorgaben Dissertation unterschrieben vom Doktoranden/ der Doktorandin
- sofern wissenschaftsbezogene strafrechtliche Verurteilungen vorliegen, muss ein polizeiliches Führungszeugnis eingereicht werden (nicht älter als sechs Monate)
- unterschriebener, tabellarischer Lebenslauf mit Angaben über die bisherige wissenschaftliche Ausbildung und Tätigkeit einschließlich abgelegter Prüfungen und erworbener akademischer Grade
- eine vom Betreuer/ von der Betreuerin (Doktorvater/ Doktormutter) unterschriebene Zusammenfassung der Dissertation
- Teilnahme an einer Veranstaltung zur Guten Wissenschaftlichen Praxis ist erfolgt (Ihre Teilnahme ist im Promotionsbüro verdatet, es wird keine Bescheinigung benötigt)
- ggfs. Kopien der Veröffentlichungen, die aus dem Dissertationsprojekt hervorgegangen sind
- Einverständniserklärung der Koautoren mit den Erklärungen zum Eigenanteil (erforderlich falls Originalpublikationen oder Teile daraus in die Dissertation einbezogen wurden)
- beglaubigte Kopie des Zeugnisses über die bestandene ärztliche / zahnärztliche Prüfung
- wenn zutreffend: Zertifikat des Lektoratservices und Originalversion der Dissertation

Nach Überprüfung der elektronischen Version der Dissertation („Plagiatsprüfung“ – verpflichtend seit 12.05.2016):

- eine vom Betreuer/ von der Betreuerin und des Doktoranden/ der Doktorandin unterschriebene Erklärung über die Unbedenklichkeit der Ergebnisse der durchgeführten Plagiatsprüfung